



Verein 9 Arabesken

p.A. Claudia-Maria Luenig basement
Grundsteingasse 8/34-35, 2. Hof
A - 1160 Wien
Tel: 0699 192 30 722
web: info@basement-wien.at
<http://www.basement-wien.at>

PRESSEINFORMATION | AUSSTELLUNG 2019-2

Das Bild bewegt - Das bewegte Bild / Zeit und Takt //

floating and falling

MARCK (CH) / Thomas Riess (A)



im basement Grundsteingasse 8, Top 34-35, 2. Hof, 1160 Wien

Das bewegte Bild - Das Bild bewegt Zeit und Takt

floating and falling

MARCK (CH)
Thomas Riess (A)

Vernissage: Freitag, 10. Mai 2019, 19 Uhr

Ausstellung: 11. bis 26. Mai 2019

zur Ausstellung: Mag. Hartwig Knack (Kurator, Kunsthistoriker)

Verein 9 Arabesken
b a s e m e n t konzept:
claudia-maria luenig
kontakt: 0699/192 30 722
info@basement-wien.at
www.basement-wien.at

Öffnungszeiten
Do., Fr. 17 bis 20 Uhr
Sa., So. 15 bis 19 Uhr

Österreichische Post AG Info. Mail Entgelt bezahlt



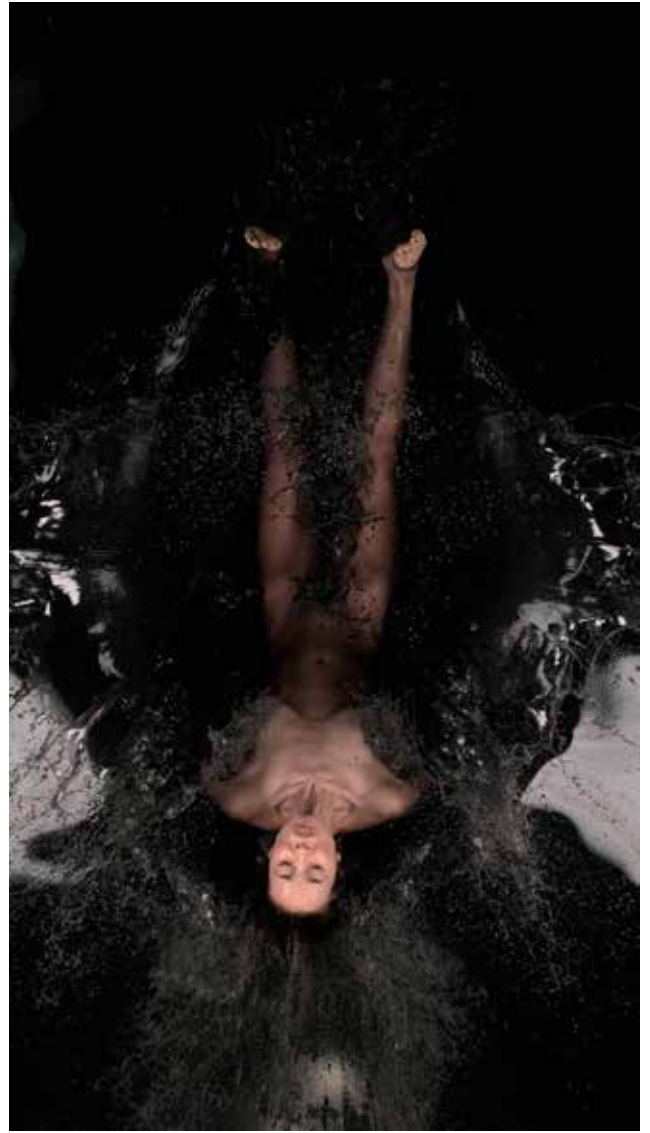
Das Bild bewegt -
Das bewegte Bild /
Zeit und Takt //

*Die Wirklichkeit, von der wir sprechen können, ist nie die Wirklichkeit an sich,
sondern [...] eine von uns gestaltete Wirklichkeit.*

Werner Heisenberg

Die Begriffe Zeit und Takt, als Unterthema für das Jahresthema 2019, beziehen sich auf die visuellen Bereiche Fotografie, Film, Materie, Zeichnung und Installation. Die zeitliche Abfolge von Bildern, hintereinander geschaltet, kann Illusionen erzeugen. Der Modus der Zeit als Nacheinander von Augenblicken kann durch Montage, die sukzessive Präsentation des Simultanen, durch Rückblenden oder Zeitlupen auf neue Weise konjugiert werden. Erst durch diese Nähe der Dinge zueinander in der Zeit und Ferne voneinander im Raum konstituiert sich jene spezifische Zeit-Räumlichkeit als Zweidimensionalität der Zeit, die das eigentliche Wesen des Films markiert.

Die Themen Freiheit und Wasser beschäftigen den Schweizer Künstler **MARCK** seit geraumer Zeit. Er präsentiert Frauen, oftmals seine eigene Frau, schwimmend in einem swimming pool hin und her, oder aber eingezwängt in einem geschweissten, gläsernen Kasten, indem eine hoffnungslose Erforschung der Grenzen, körperlich und mental, erstellt wird. Als Betrachter wartet, hofft, oder aber verweilt im Moment. Diese Räume sind beklemmend, sowohl für das Model als auch den Betrachter in seiner Wahrnehmung. **MARCK** lotet aus, wir, der Betrachter suchen einen Fixpunkt oder aber überschreiten mental diese Grenze.



MARCK (CH)
Black and White, edition 5+AP 2017
77cm x 130 cm
(2x) videoloop 00:20:34

MARCK arbeitet mit zwei Formen bewegter Kunst. Mit dem bewegten Bild seiner Filme. Und mittels mechanischer Dynamik in der Tradition kinetischer Kunst. Wobei beides zu einer einzigen Bewegung gerinnt. In „Drehen“, einem Werk, das 360° rotiert, dreht sich auch die gefilmte Frau als säße sie im Bildkasten. Ein gewaltiger Hammer saust in „Clockwork“ (Abb. links unten) durchs Bild, worauf das verfilmte Model sich in Sicherheit duckt. MARCKs Mechanik erinnert an die großen Maschinerien Jean Tinguelys.

Thomas Haemmerli

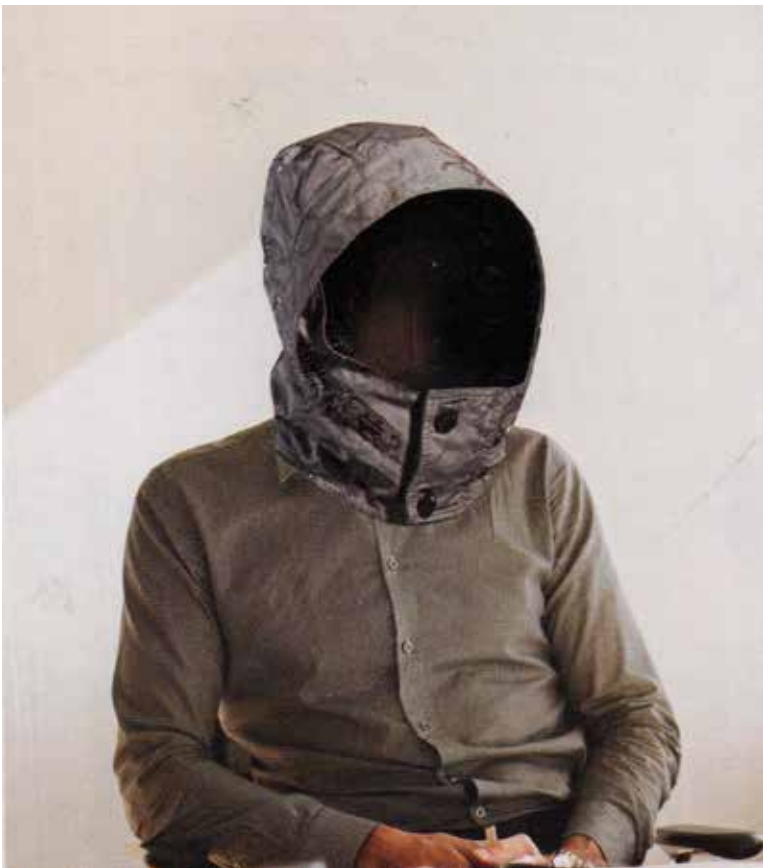
Die Arbeiten der beiden Künstler **MARCK** und **Riess** verbindet das bewegte Bild: Bei Marck ist das bewegte Bild immanent. Zum einen im bewegten Bild der Filme, zum anderen in der mechanischen Dynamik die den Grundprinzipien der kinetischen Kunst nahekkommt. Eine gewisse Nähe zueinander in Zeit und Ferne wird durch den oftmals beendeten Raum in dem sich **MARCKs** „darstellende“ Frauen bewegen, herausgestellt. Bei den Arbeiten von **Thomas Riess** zeigt sich das bewegte Bild in der Malerei in ihren Dukusbereichen und in den mixed media Arbeiten durch ihren narrativen Kontext. Oft formulieren sie sich wie Videostills eines veränderten „Weltfilms“. Für uns alltägliches Bildmaterial wird oft nur durch minimale Veränderungen aus dem gewohnten Realitätsbild gehoben.



MARCK (CH)
Child with Dove
LCD panel, iron, edition 5+ AP, 2018
55", 77 cm x 130 cm
videoloop: 00:24:26



MARCK (CH)
Clockwork, 2015
mixed media, video loop 35:43 min.



Thomas Riess (A)
Alphatier, 2017
mixed Media

Thomas Riess (A)
17 Fülle, 2017
mixed media



Thomas Riess (A)
16 Menschmaschine, 2018
mixed media

Wir bitten Sie, diese Ausstellung des autonomen Ausstellungsraumes basement in ihrem Medium voranzukündigen und in weiterer Folge darüber zu berichten.

Für nähere Fragen stehen wir Ihnen gerne unter der Nummer +43 699 192 30 7 22 zur Verfügung.

Das Projekt wird unterstützt von BKA, Bundeskanzleramt Kunst und Kultur, MA 7- Kulturabteilung der Stadt Wien und der Bezirksvertretung - Ottakring, durch den Bezirksvorsteher Franz Prokop.

Verein Neun Arabesken

p.A. Claudia-Maria Luenig | b a s e m e n t
Grundsteingasse 8/34-35, 2. Hof A-1160 Wien

Tel: 0699 192 30 7 22

info@basement-wien.at

www.basement-wien.at